

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Finanz- und Verwaltungsausschusses

vom 16. April 1996

=====

Sitzungsleiter: 1.Bgm. Brilmayer
Schriftführerin: Pflieger

Anwesend waren 2. Bgm. Geislinger und 3. Bgmin. Anhalt, Stadträtin Will sowie die Stadträte Bergmeister (für Stadträtin Kratzer) Freundl, Heilbrunner, Reischl, Riedl und Schurer.

Entschuldigt fehlte Stadträtin Kratzer.

Herr Hilger nahm beratend an der Sitzung teil.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bgm. Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlußfähigkeit des Ausschusses fest.

=====

Lfd.Nr. 499

Kindergarten "Die Arche";
Antrag auf Änderung des Kindergartenvertrages;
hier: Übernahme der Gebäude-oder Betriebskosten oder Kauf des Kindergartengebäudes

öffentlich

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde befindet sich derzeit in einer äußerst schwierigen Finanzlage und sieht sich deshalb außer Stande die hohen Kosten für den Betrieb des Kindergartens "Die Arche" weiterhin zu tragen. Zwar übernimmt die Stadt entsprechend dem bestehenden Vertrag schon jetzt 90% des jährlichen Defizits, die für den Kapitaldienst der für den Bau aufgenommenen Darlehen, für den Erhaltungsaufwand des Gebäudes und für die Eigenbeteiligung am Defizit aufzubringenden Beträge gehen jedoch allein zu Lasten der Kirchengemeinde.

Von der Kirchengemeinde werden hierzu drei Alternativlösungen vorgeschlagen:

1. Kauf des Kindergartengebäudes durch die Stadt
2. Übernahme der Kosten für Gebäudeunterhalt, Kapitaldienst und Defizite durch die Stadt
3. Zahlung eines monatlichen Nutzungsentgelts durch die Stadt in Höhe der anfallenden Gesamtkosten.

Der 1. Alternative wird von der Kirchengemeinde der Vorzug gegeben. Sie betont jedoch, daß sie natürlich die Trägerschaft für den Kindergarten in jedem Fall aufrechterhalten wollen.

Bürgermeister Brilmayer stellte fest, daß der Finanz- und Verwaltungsausschuß hier vorab über die Vorstellungen der Kirchengemeinde informiert werden solle, und daß in naher Zukunft detaillierte Gespräche mit dem Kirchenvorstand geführt würden. Dabei müssten z.B. genaue Informationen über den Gebäudezustand und über die bisherige Handhabung des Gebäudeunterhalts und der laufenden Pflege eingeholt werden.

Bürgermeister Brilmayer ließ weiter keinen Zweifel daran, daß in Anbetracht der Haushaltslage ein Kauf des Gebäudes durch die Stadt keinesfalls sinnvoll bzw. überhaupt möglich sei.

Stadtrat Schurer bat die Präzedenzwirkung einer eventuellen Vertragsänderung auf die bestehenden Verträge mit den anderen Kindergartenträgern bei der Suche nach Lösungsmöglichkeiten zu bedenken.

Bei diesem TOP handelte es sich um eine reine Information, eine Beschlußfassung fand nicht statt.

Lfd.Nr. 500

Dorfhelferinnenstation;
Beitrag 1995

öffentlich

Bürgermeister Brilmayer informierte den Ausschuß über die Höhe des Beitrages 1996 für die Dorfhelferinnenstation, der sich wie folgt errechnet:

Grundbeitrag	500,00 DM
Soziale Einsatztage (72,5 à 25,50 DM)	1848,75 DM

gesamt	2348,75 DM

Die Höhe des Grundbeitrages und des Beitrages für einen Einsatztag war in der Vollversammlung der Dorfhelferinnenstation am 05.03.1996 einstimmig beschlossen worden.

Bei diesem TOP handelte es sich um eine reine Information, eine Beschlußfassung fand nicht statt.

Lfd.Nr. 501

Caritas - Sozialstation;
Zuschußantrag 1996

öffentlich

Mit Schreiben vom 07.03.1996 bittet die Caritas-Sozialstation um den jährlichen Zuschuß von 0.50 DM je Einwohner.

Die Zahl der Einsätze der Sozialstation in Ebersberg hat sich 1995 gegenüber dem Vorjahr beträchtlich erhöht; dies hat jedoch keinen Einfluß auf die Zuschußhöhe.

Einstimmig mit 10 : 0 Stimmen beschloß der Finanz-und Verwaltungsausschuß, der Caritas Sozialstation einen Jahreszuschuß in Höhe von 5000,00 DM zu gewähren. Es wird ausdrücklich festgestellt, daß hiermit keine Bezuschussung von Pflegeleistungen erfolgt.

Lfd.Nr. 502

Kath. Pfarrkirchenstiftung;
Antrag auf Bezuschussung der Neumöblierung von 3 Gruppenzimmern im Kindergarten
St. Sebastian

öffentlich

Mit Schreiben vom 08.03.1996 bittet die katholische Kirchenstiftung um eine Kostenbeteiligung der Stadt an der notwendigen Neumöblierung von 3 Räumen im Kindergarten St. Sebastian. Die Maßnahme umfaßt ein Gesamtvolumen von 91.514,00 DM.

Ein kürzliches Gespräch mit Pfarrer Königer hat ergeben, daß das Erzbischöfliche Ordinariat zwischenzeitlich jedoch von einer alleinigen Übernahmespflicht der Möblierungskosten durch die Stadt, entsprechend dem bestehenden Vertrag, ausgeht. Dieser Ansicht kann von Seiten der Stadt nicht zugestimmt werden, so daß hierzu detaillierte Gespräche geführt werden müssen.

Bürgermeister Brilmayer stellte fest, daß angesichts der Haushaltslage eine volle Übernahme der Kosten auf keinen Fall in Frage käme und auch eine Kostenbeteiligung gut überlegt werden müsse. Die Stadt könne jedoch sicher die Ausführung von evtl. möglichen Reparaturen anbieten.

Stadträtin Will regte an, für die Ausstattung der Gruppenzimmer Mittel des Kindergartenfördervereins zu verwenden. Bürgermeister Brilmayer erklärte, daß es ansich das Ziel des Fördervereins sei, dort tätig zu werden, wo keine zwingende Zuständigkeit von Stadt oder Träger gegeben ist. Andererseits sollten dort sicher nicht Gelder gebunden werden, die in der momentan so schwierigen Finanzsituation dringend benötigt würden. Pfarrer Königer als Vorsitzender des Vereins solle hierauf aufmerksam gemacht werden.

Stadtrat Freundl schloß sich dieser Ansicht an und erinnerte zusätzlich daran, daß auch die aus dem Rothdäuschervermögen für den Kindergarten zweckgebundenen Gelder hier sicherlich sinnvoll verwendet wären; die Pfarrkirchenstiftung müsse unbedingt in dieser Richtung angeregt werden.

Bürgermeister Brilmayer versprach, die Anregungen des Ausschusses in den Gesprächen mit Pfarrer Königer vorzubringen.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.45 Uhr

Ebersberg, den 17.04.1996

W. Brilmayer
Sitzungsleiter

Pfleger
Schriftführerin